

Einführung in das Zivilprozessrecht

Streitiges Verfahren

von

Dr. Oskar J. Ballon

Universitätsprofessor i.R. in Salzburg

Dr. Bettina Nunner-Krautgasser

Universitätsprofessorin in Graz

Dr. Birgit Schneider

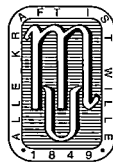
Privatdozentin in Wien

Unter Mitwirkung von

Dr. Matthias Neumayr

Universitätsprofessor in Salzburg

13. Auflage



Wien 2018

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 13. Auflage	III
Verzeichnis der Bearbeiter	XXI
Zitierweise, Abkürzungen und Literatur	XXIII
I. Kapitel: Einleitung	1
I. Historische Entwicklung	1
A. Die AGO 1781	2
B. Die Verfahrensgesetze 1895	3
C. Die weitere Entwicklung	3
II. Die Aufgaben des Zivilprozesses	4
A. Der Justizgewährungsanspruch	5
B. Die Gerichtsbarkeit	6
C. Der Zweck des Prozesses	7
III. Überblick über den gewöhnlichen Verfahrensablauf erster Instanz	8
A. Das Verfahren vor dem Gerichtshof erster Instanz (§§ 226 ff ZPO)	9
1. Alle Klagen mit Ausnahme von Geldleistungsklagen bis einschließl € 75.000,-	9
2. Klagen auf Geldleistung, die € 75.000,- nicht überschreiten (das Mahnverfahren)	10
B. Das Verfahren vor dem Bezirksgericht (§§ 431 ff ZPO)	10
IV. Die Verfahrensgrundsätze	12
A. Der Dispositionsgrundsatz (Antrags-, Verfügungsgrundsatz)	14
B. Der Amtsbetrieb	15
C. Der Kooperationsgrundsatz	15
D. Die Mündlichkeit	16
E. Die Öffentlichkeit	16
F. Die Unmittelbarkeit	17
G. Die freie Beweiswürdigung	18
H. Das beiderseitige rechtliche Gehör	18
I. Die Freiheit des Vorbringens	19
J. Die Verfahrenskonzentration – die beschleunigte Verfahrensabwicklung	19
V. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen (Prozessvoraussetzungen)	21
A. Absolute Prozessvoraussetzungen	22
B. Relative Prozessvoraussetzungen	24
C. Prozesshindernisse	24
VI. Die Form der Entscheidung	25
A. Urteile und Beschlüsse	25
B. Andere Entscheidungsformen	25
VII. Das Rechtsschutzinteresse (Rechtsschutzbedürfnis, rechtliches Interesse) ..	26
VIII. Verfassungsrechtliche Grundlagen	28
A. Der Bund als Träger der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Art 82 Abs 1, 83 Abs 1 B-VG)	29

B. Die Bindung an Gesetze und Verordnungen (Legalitätsgrundsatz, Art 18 B-VG)	29
C. Die Trennung der Gerichtsbarkeit von Gesetzgebung und Verwaltung (Art 94 B-VG)	30
D. Der Anspruch auf den gesetzlichen Richter (Art 83 Abs 2 B-VG, § 1 StGG 1862)	30
E. Der Anspruch auf ein unabhängiges Gericht in Zivilrechtssachen (Art 6 Abs 1 EMRK)	31
F. Die richterliche Unabhängigkeit (Art 87 ff B-VG)	32
G. Die Mitwirkenden aus dem Volk (Laienrichter, Art 91 Abs 1 B-VG)	33
H. Der Oberste Gerichtshof als oberste Instanz (Art 92 Abs 1 B-VG)	33
I. Die übrigen verfassungsrechtlichen Bestimmungen	33
J. Keine Überprüfung von Entscheidungen der ordentlichen Gerichte durch den Verfassungsgerichtshof	33
2. Kapitel: Die Gerichtsorganisation	34
I. Überblick über den Aufbau der ordentlichen Gerichtsbarkeit	34
II. Die Zulässigkeit des Rechtswegs	35
A. Die Abgrenzung ordentliche Gerichtsbarkeit – Verwaltung	36
B. Die Abgrenzung ordentliche Gerichte – Sondergerichte	37
C. Die Abgrenzung Zivilverfahren – Strafverfahren	38
D. Die Abgrenzung Streitiges Verfahren – andere Zivilverfahren vor den ordentlichen Gerichten	38
1. Insolvenz- und Vollstreckungsverfahren	38
2. Verfahren außer Streitsachen	39
E. Sonderformen der Zulässigkeit des Rechtswegs	40
F. Die Folgen der Unzulässigkeit des Rechtswegs (§ 42 JN, §§ 261, 477 ZPO)	40
III. Die Zuständigkeit	41
A. Die sachliche Zuständigkeit (§§ 49 ff JN)	43
1. Die sachliche Zuständigkeit des Gerichtshofs erster Instanz (§ 50 JN)	43
2. Die sachliche Zuständigkeit des Bezirksgerichts (§ 49 JN)	44
B. Der Streitwert (§§ 54 ff JN)	44
1. Die Bedeutung des Streitwerts	44
2. Die Bestimmung des Streitwerts	44
a) Klagen auf einen einmaligen Geldbetrag	44
b) Klagen auf eine wiederkehrende Geldleistung	45
c) Klagen, die nicht auf Geldleistung gerichtet sind	45
C. Die örtliche Zuständigkeit (§§ 65 ff JN)	46
1. Der allgemeine Gerichtsstand (§§ 65 ff JN)	46
2. Die besonderen Gerichtsstände	48
a) Die Wahlgerichtsstände (§§ 86 a ff JN)	48
b) Die ausschließlichen Gerichtsstände (§§ 76 ff JN)	49
D. Die vereinbarte Zuständigkeit (§ 104 JN, § 31 a JN)	50
1. Die Zuständigkeitsvereinbarung (Prorogation)	50
a) Die Abänderung der sachlichen Zuständigkeit	50
b) Die Abänderung der örtlichen Zuständigkeit	50
2. Die Vereinbarung vor Klagserhebung (§ 104 JN)	51
3. Die Vereinbarung im Prozess (§ 31 a Abs 1 JN)	52
E. Die durch richterliche Entscheidung angeordnete Zuständigkeit	52
1. Die Ordination (§ 28 JN)	52

2. Die Delegation (§§ 30 ff JN)	52
a) Die notwendige Delegation (§ 30 JN)	52
b) Die zweckmäßige Delegation (§ 31 JN)	53
c) Die vereinfachte Delegation (nachträgliche Konsensprorogation, direkte Zuständigkeitsübertragung, § 31 a JN)	53
F. Die Prüfung der Zuständigkeit und die Folgen der Unzuständigkeit	53
1. Die Prüfung der Zuständigkeit von Amts wegen	54
2. Die Prüfung der Zuständigkeit über Einwendung der beklagten Partei	54
3. Die prozessuale Behandlung der Unzuständigkeit	55
G. Zuständigkeitsentscheidungen	56
IV. Die Besetzung	58
A. Die Gerichtsbesetzung	58
1. Die Gerichte erster Instanz (§§ 5 ff JN, §§ 6 ff OGHG)	58
a) Bezirksgerichte	58
b) Landesgerichte	58
2. Die Gerichte zweiter Instanz (Landesgerichte, Oberlandesgerichte)	59
3. Der Oberste Gerichtshof	59
B. Die Abstimmung im Senat (§§ 9 ff JN)	59
C. Die fehlerhafte Gerichtsbesetzung (§ 260 Abs 2, § 477 Abs 1 Z 2 ZPO)	59
V. Die Geschäftsverteilung	59
VI. Die Rechtspflegeorgane	60
A. Die Richter (Art 86 ff B-VG, §§ 19 ff JN, RStDG)	62
1. Die Berufsrichter	62
2. Die Laienrichter	63
3. Die Unparteilichkeit der Richter (§§ 19 ff JN)	63
a) Die Ausgeschlossenheit (§ 20 JN)	63
b) Die Befangenheit (§ 19 JN)	64
B. Die Rechtspfleger (Art 87 a B-VG, RPfG)	65
C. Sonstige (nichtrichterliche) Organe	65
VII. Die inländische Gerichtsbarkeit	66
A. Der Begriff der inländischen Gerichtsbarkeit	66
B. Die Immunität (Art IX EGJN)	67
C. Exkurs: Parlamentarische Immunität (Art 57 B-VG)	68
3. Kapitel: Die Beteiligten	69
I. Die Parteien	69
A. Grundlagen: Parteibegriff, Bestimmung der Parteien	70
B. Parteistellung und Sachlegitimation	71
C. Berichtigung der Parteibezeichnung	72
D. Parteistellung und fehlerhafte Zustellung der Klage	72
E. Zweiparteiensystem	74
F. Parteibeitritt und Parteiwechsel	74
1. Gesetzlicher Parteiwechsel	75
2. Gewillkürter Parteiwechsel	77
G. Prozessführungsbefugnis und Prozessstandschaft	77
1. Prozessführungsbefugnis	77
2. Gesetzliche Prozessstandschaft	78
H. Die Parteifähigkeit	82
I. Die Prozessfähigkeit (§§ 1 ff ZPO)	85
1. Prozessfähige Rechtssubjekte	86
2. Nicht prozessfähige Rechtssubjekte	86

3. Der gesetzliche Vertreter	87
4. Prozessfähigkeit als Prozessvoraussetzung	89
5. Die besondere Ermächtigung zur Prozessführung (§ 4 ZPO)	90
J. Die Postulationsfähigkeit (Verhandlungsfähigkeit)	91
II. Die Streitgenossenschaft (§§ 11 ff ZPO)	92
A. Begriff und Arten	93
B. Die einfache Streitgenossenschaft (§ 11 ZPO)	94
1. Die materielle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 1 ZPO)	94
2. Die formelle Streitgenossenschaft (§ 11 Z 2 ZPO)	94
3. Die Wirkungen der einfachen Streitgenossenschaft	95
C. Die einheitliche Streitpartei (gebundene Streitgenossenschaft, § 14 ZPO)	95
1. Die anspruchsggebundene Streitgenossenschaft (einheitliche Streitpartei kraft Beschaffenheit des Rechtsverhältnisses)	96
2. Die wirkungsgebundene Streitgenossenschaft (einheitliche Streitpartei kraft besonderer Vorschrift)	96
3. Die Wirkungen der einheitlichen Streitpartei	97
D. Die gesetzliche Streitgenossenschaft	98
E. Die Gruppenklage	99
III. Die Nebenintervention (§§ 17 ff ZPO)	99
A. Begriff und Arten	100
B. Die einfache Nebenintervention (§§ 17 ff ZPO)	101
C. Die streitgenössische Nebenintervention (§ 20 ZPO)	102
D. Das Beitrittsverfahren (§ 18 ZPO)	103
IV. Die Streitverkündung, die Auktorsbenennung und die Hauptintervention	104
V. Die Bevollmächtigung (gewillkürte Vertretung) (§§ 26 ff ZPO)	105
A. Begriff	107
B. Die Vollmacht (§§ 30 ff ZPO)	107
1. Die Prozessvollmacht (Vollmacht zur Prozessführung, § 31 ZPO) ...	108
2. Der Nachweis der Vollmacht (§ 30 ZPO)	108
3. Das Erlöschen der Vollmacht	109
4. Das Fehlen der Vollmacht (§ 37 Abs 1, § 477 Abs 1 Z 5 ZPO)	109
C. Die Anwaltpflicht (§§ 27 ff ZPO)	110
D. Der Rechtsanwalt (RAO)	111
4. Kapitel: Der Prozessbetrieb	114
I. Die richterliche Prozessleitung (§§ 180 ff ZPO)	114
A. Die formelle Prozessleitung	114
B. Die materielle Prozessleitung (insb §§ 182 ff ZPO)	115
II. Die Parteihandlungen	116
A. Allgemeines	117
B. Die doppel funktionellen Prozesshandlungen	118
1. Die Theorie von der Doppelnatur	118
2. Die Theorie vom Doppeltatbestand	118
III. Die Fristen (§§ 123 ff ZPO)	120
A. Die Arten der prozessualen Fristen	121
B. Der Fristenlauf (§§ 124 ff ZPO)	121
IV. Die Fristenhemmung (§ 222 ZPO)	122
V. Die Tagsatzungen (§§ 130 ff ZPO)	122
A. Die Anordnung von Tagsatzungen	123
B. Die Amtstage („Gerichtstage“, § 439 ZPO)	123

VI. Die Schriftsätze (§§ 74 ff ZPO)	123
A. Die Arten der Schriftsätze	124
B. Der notwendige Inhalt von Schriftsätzen (§ 75 ZPO)	125
C. Mangelhafte Schriftsätze (§§ 84 f, 86 a ZPO)	125
1. Formgebren	125
2. Inhaltliche Mängel	126
3. Beleidigende Äußerungen und unklare bzw wiederholende Schriftsätze (§ 86 a ZPO)	126
4. Verbesserungsverfahren	127
a) Protokollanbringen (§ 79 ZPO)	127
b) Elektronischer Rechtsverkehr (§§ 89 a–e GOG; ERV 2006)	127
c) Telefax	128
d) E-Mail	128
e) Telefon	128
VII. Die Zustellung (§§ 87 ff ZPO, ZustG)	128
A. Arten der Zustellung	130
1. Zustellung an den Empfänger	130
2. Die Ersatzzustellung (§ 103 ZPO, § 16 ZustG)	130
3. Die Hinterlegung (§ 17 ZustG)	130
4. Die Zustellung an Personen unbekanntem Aufenthalts (§§ 115 ff ZPO, § 25 ZustG)	131
5. Die Zustellung zwischen Anwälten (§ 112 ZPO)	131
6. Die elektronische Zustellung (§§ 89 a–e GOG, ERV 2006)	131
B. Die fehlerhafte Zustellung	131
C. Die Verweigerung der Annahme (§ 20 ZustG)	133
D. Auslandszustellungen	133
VIII. Das Verhandlungsprotokoll (§§ 207 ff ZPO)	133
A. Die Berichtigung des Protokolls	134
B. Der Widerspruch gegen das Verhandlungsprotokoll (§§ 212, 215 ZPO) ..	134
C. Die Beweiskraft des Verhandlungsprotokolls (§ 215 ZPO)	135
D. Die Akteneinsicht (§ 219 ZPO)	135
5. Kapitel: Der gewöhnliche Verfahrensablauf erster Instanz vor dem Gerichtshof	136
I. Die Klage (§§ 226 ff ZPO)	136
A. Begriff und Form der Klage	140
B. Inhalt und Aufbau der Klage	140
1. Der notwendige Inhalt (§ 226 ZPO)	140
a) Klagebegehren	140
b) Die Klagserzählung (Klagegrund)	142
c) Der Zuständigkeitstatbestand	143
2. Der ratsame Inhalt	143
3. Der mögliche Inhalt	143
4. Der Aufbau der Klage	144
a) Die erste Seite der Klage	144
b) Die zweite Seite der Klage	145
C. Der Streitgegenstand	145
1. Begriff und Abgrenzung des Streitgegenstands	145
2. Bedeutung des Streitgegenstands	147
3. Klagenkonkurrenz	147

D. Die Klagsarten	148
1. Leistungsklagen iwS	148
a) Grundlagen	148
b) Verurteilung vor Fälligkeit	149
c) Arten von Leistungsklagen iwS	149
aa) Leistungsklagen ieS	149
bb) Haftungsklagen	150
cc) Duldungsklagen	151
dd) Unterlassungsklagen	151
2. Feststellungsklagen (§ 228 ZPO)	152
a) Grundlagen	152
b) Besondere Prozessvoraussetzungen für die Feststellungsklage	152
aa) Feststellungsfähigkeit	152
bb) Das rechtliche Interesse (Feststellungsinteresse)	153
3. Rechtsgestaltungsklagen	156
E. Die objektive Klagenhäufung (§ 55 JN, § 227 ZPO)	157
1. Begriff	157
2. Arten der objektiven Klagenhäufung	158
3. Voraussetzungen für die objektive Klagenhäufung	158
4. Rechtliche Behandlung der objektiven Klagenhäufung im Prozess ...	159
5. Die „Sammelklage österreichischer Prägung“ und kollektive Rechts- schutzmaßnahmen	160
II. Das erstinstanzliche Verfahren vom Einlangen der Klage bis zur vorbe- reitenden Tagsatzung	161
A. Die Einbringung der Klage und ihre Wirkungen (Gerichtsanhängigkeit)	162
B. Die Prüfung der Klage in limine litis	163
1. Die Prüfung der Prozessvoraussetzungen	164
2. Die Prüfung der Einhaltung der Form- und Inhaltsvorschriften	165
C. Die Zustellung der Klage (Streitanhängigkeit) (§§ 232 f ZPO)	166
1. Die Streitanhängigkeit und ihre Wirkungen	166
2. Die internationale Streitanhängigkeit („Rechtshängigkeit“)	167
D. Die Streiteinlassung	168
1. Begriff	168
2. Wirkungen der Streiteinlassung	169
E. Die Klagebeantwortung (§ 230 Abs 1, § 239 ZPO)	169
1. Begriff	169
2. Inhalt und Aufbau der Klagebeantwortung	170
F. Die Einleitung und Vorbereitung der mündlichen Streitverhandlung (§ 257 ZPO)	171
III. Die mündliche Streitverhandlung (§§ 171 ff, §§ 258 f ZPO)	172
A. Die vorbereitende Tagsatzung (§ 258 ZPO)	173
B. Die fortgesetzte Streitverhandlung	174
1. Die Vorträge der Parteien (§§ 176–179 ZPO)	174
2. Die Erörterung des Parteivorbringens	175
3. Die Rüge von Verfahrensmängeln (§ 196 ZPO)	176
4. Der Schluss der mündlichen Streitverhandlung (§ 193 ZPO)	176
IV. Das Ende des Verfahrens	178
V. Das Mahnverfahren (§§ 244 ff ZPO)	178
A. Voraussetzungen	179
B. Die Prüfung der Mahnklage (§§ 244 f ZPO)	180

C. Der bedingte Zahlungsbefehl (§§ 246 f ZPO)	180
D. Der Einspruch (§§ 248 f ZPO)	181
6. Kapitel: Das Beweisverfahren	182
I. Allgemeines (§§ 266 ff ZPO)	182
A. Der Ablauf des Beweisverfahrens	185
1. Beweisanträge und amtswegige Beweisaufnahme	185
2. Prozessprogramm	186
3. Die Beweisaufnahme	186
4. Die Beweiserörterung (§§ 193, 278 ZPO)	187
5. Die Beweiswürdigung (§ 272 ZPO)	187
B. Zentrale Grundsätze des Beweisverfahrens	187
1. Die freie Beweiswürdigung (§ 272 ZPO)	187
2. Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme	188
3. Die Konzentration des Beweisverfahrens	189
4. Die Amtswegigkeit	190
C. Der Beweisgegenstand	191
D. Beweisbedürftigkeit	192
1. Zugestandene Tatsachen (§§ 266, 267 ZPO)	192
2. Offenkundige Tatsachen (§ 269 ZPO)	193
3. Gesetzlich vermutete Tatsachen (§ 270 ZPO)	194
E. Gesetzliche Beweisbefreiungen	194
F. Das Beweismaß	195
1. Das Regelbeweismaß	195
2. Beweismaßabstufungen	195
a) Erhöhung des Beweismaßes	195
b) Reduktion des Beweismaßes und Bescheinigung	196
G. Behauptungs- und Beweislast	197
1. Grundlagen	197
2. Die Behauptungslast	197
3. Die Beweislast	198
H. Die Arten des Beweises	201
I. Beweisverbote	205
1. Beweisthemenverbote	205
2. Beweismittelverbote	205
3. Beweismethodenverbote	206
4. Beweisverwertungsverbote	206
II. Die Beweismittel	206
A. Der Beweis durch Urkunden (§§ 292 ff ZPO)	208
1. Die Arten der Urkunden	209
2. Beweisregeln	209
3. Die Vorlage von Urkunden (§§ 298 ff ZPO)	210
B. Der Beweis durch Zeugen (§§ 320 ff ZPO)	213
1. Zeugnisunfähigkeit (§ 320 ZPO)	214
2. Die Zeugenpflichten	215
a) Die Pflicht zum Erscheinen vor Gericht (§§ 333 ff ZPO)	215
b) Die Pflicht zur Aussage (§§ 321 ff ZPO)	216
c) Die Eidespflicht (§§ 336 ff ZPO)	217
3. Die Zeugenvernehmung	217
4. Zeugengebühren und Kostenvorschuss	218

C. Der Beweis durch Sachverständige (§§ 351 ff ZPO)	219
1. Auswahl und Bestellung des Sachverständigen	221
2. Pflichten des Sachverständigen	222
3. Befund und Gutachten	223
4. Sachverständigengebühren und Kostenvorschuss	224
D. Der Beweis durch Augenschein (§§ 368 ff ZPO)	224
1. Unmittelbarkeit	225
2. Vorlage- und Duldungspflicht	225
3. Kostenvorschuss	226
E. Der Beweis durch Vernehmung der Parteien (§§ 371 ff ZPO)	226
1. Vernehmungsfähigkeit (§ 372 ZPO)	227
2. Die Parteipflichten	227
3. Die Parteienvernehmung	228
4. Kosten	228
III. Die Beweissicherung (§§ 384 ff ZPO)	228
7. Kapitel: Abweichungen vom gewöhnlichen Verfahrensablauf	230
I. Die Änderung, die Zurücknahme und die Einschränkung der Klage	230
A. Die Klagsänderung (§ 235 ZPO)	230
1. Die Zulässigkeit der Klagsänderung	231
2. Die Vornahme der Klagsänderung	232
B. Die Klagszurücknahme (§ 237 ZPO)	232
1. Die Zulässigkeit der Klagszurücknahme	232
2. Die Vornahme der Klagszurücknahme und ihre Wirkung	233
C. Die Klageeinschränkung	234
D. Die Klageeinschränkung auf Kosten	234
II. Die Veräußerung der streitverfangenen Sache (§ 234 ZPO)	235
III. Der Stillstand des Verfahrens	236
A. Die Unterbrechung (§§ 155 ff ZPO)	236
1. Die Unterbrechungsgründe	237
a) Die Unterbrechung ohne Beschluss (§§ 155 ff ZPO)	237
b) Die Unterbrechung aufgrund eines Beschlusses (sog Aussetzung)	238
2. Die Aufnahme des unterbrochenen Verfahrens	238
B. Das Ruhen des Verfahrens (§§ 168 ff ZPO)	238
1. Eintritt des Ruhens	239
2. Die Aufnahme des ruhenden Verfahrens	239
3. Das „ewige Ruhen“	239
IV. Das Anerkenntnis und der Verzicht	240
V. Der Prozessvergleich (§§ 204 ff ZPO)	241
A. Die Voraussetzungen des Prozessvergleichs	241
B. Die Wirkungen des Prozessvergleichs (prozessuale Wirkungen)	242
C. Die Rechtsnatur des Prozessvergleichs und seine Anfechtung	243
1. Die Lehre von der Doppelnatur	243
2. Die Lehre vom Doppeltatbestand	243
D. Neuerliche Einklagung des verglichenen Anspruchs	244
E. Der prätorische Vergleich (§ 433 ZPO)	245
F. Mediationsvergleich (§ 433 a ZPO)	245
VI. Der Zwischenantrag auf Feststellung (§§ 236, 259 ZPO)	246
A. Die Voraussetzungen für den Zwischenantrag	246
B. Die Entscheidung über den Zwischenantrag	247

VII. Die Aufrechnungseinrede (Kompensationseinrede, § 411 ZPO)	248
A. Die Voraussetzungen der Aufrechnungseinrede	249
B. Die Entscheidung über die Aufrechnungseinrede (§§ 391, 411 ZPO) ...	249
VIII. Die Widerklage (§ 96 JN)	250
A. Die Voraussetzungen für die Widerklage	250
B. Das Verfahren aufgrund der Widerklage	251
IX. Die Vorfrage	252
A. Privatrechtliche Vorfragen	253
B. Öffentlich-rechtliche Vorfragen	253
C. Strafrechtliche Vorfragen	254
D. Vorfragen, die das Unionsrecht betreffen (sog Vorabentscheidungsverfahren, § 90 a GOG, Art 267 AEUV)	255
X. Die Behandlung der Prozessvoraussetzungen (§§ 230, 239 f, 260 f ZPO) ..	256
A. Die Behandlung beim Einlangen der Klage	256
B. Die Behandlung im weiteren Verfahren erster Instanz	256
C. Die Behandlung im Rechtsmittelverfahren	257
D. Die Behandlung nach Rechtskraft des Urteils	257
XI. Die Versäumung (§§ 144 ff ZPO)	258
A. Die Versäumungsfolgen	258
1. Allgemeine Versäumungsfolgen (§§ 144 f ZPO)	259
2. Besondere Versäumungsfolgen	259
B. Der Eintritt der Versäumungsfolgen (§ 145 ZPO)	259
C. Die Beseitigung der Versäumungsfolgen	259
1. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand (§§ 146 ff ZPO)	260
2. Der Widerspruch (§§ 397 a, 442 a ZPO)	261
3. Die Berufung (§ 471 Z 4, § 477 Abs 1 Z 4 ZPO)	263
4. Konkurrenz und Kumulierung mehrerer Rechtsbehelfe	263
8. Kapitel: Die Entscheidung	265
I. Vorbemerkungen	265
II. Das Urteil (§§ 390 ff ZPO)	266
A. Die Urteilsarten	267
1. Zweiseitige Urteile	267
a) Das Endurteil (§ 390 ZPO)	268
b) Das Teilurteil (§§ 391 ff ZPO)	268
c) Das Zwischenurteil (§ 393 ZPO)	269
d) Das Ergänzungsurteil (§§ 423 ff ZPO)	270
2. Einseitige Urteile	271
a) Anerkenntnis- und Verzichtsurteil (§§ 394 f ZPO)	271
b) Das Versäumungsurteil (§§ 396, 442 ZPO)	271
B. Der Inhalt des Urteils (§§ 404, 417 f ZPO)	273
1. Elemente des Urteils	273
2. Vereinfachte und gekürzte Urteilsausfertigungen	275
a) Vereinfachte Urteilsausfertigungen (§ 417 Abs 4 ZPO, §§ 540, 542 GeO)	275
b) Gekürzte Urteilsausfertigungen (§ 417 a ZPO)	275
C. Der Erlass des Urteils (§§ 412 ff ZPO)	275
1. Die Wirksamkeit des Urteils	276
2. Die Urteilsberichtigung (§ 419 ZPO)	277

D. Die Urteilswirkungen	277
1. Die materielle Rechtskraft (§ 411 ZPO)	277
a) Wirkungen der materiellen Rechtskraft	278
b) Die Rechtskrafttheorien	279
c) Der Umfang der Rechtskraft	279
2. Die Vollstreckbarkeit	282
3. Die Rechtsgestaltungswirkung	282
4. Die Tatbestandswirkung	282
E. Fehlerhafte Urteile	283
III. Der Beschluss (§§ 425 ff ZPO)	283
A. Die Beschlussarten	284
1. Prozessleitende Beschlüsse (Anordnungen, Verfügungen)	284
2. Beschlüsse nicht prozessleitender Natur	284
B. Besonderheiten des Beschlusses	284
3. Die Fällung des Beschlusses (§ 426 ZPO)	284
4. Die Beschlusswirkungen	285
a) Die materielle Rechtskraft	285
b) Die Vollstreckbarkeit	285
5. Fehlerhafte Beschlüsse	285
IV. Sonstige Entscheidungen	286
9. Kapitel: Das Rechtsmittelverfahren	287
I. Allgemeines	287
A. Der Aufbau der Rechtsmittel	289
1. Die Inhaltserfordernisse	289
a) Der notwendige Inhalt	289
b) Der mögliche Inhalt	290
2. Mangelhafte Rechtsmittel	290
B. Das Einbringen mehrerer Rechtsmittelschriftsätze	291
C. Der Rechtsmittelverzicht und die Rechtsmittelrücknahme	291
D. Die Charakteristika der Rechtsmittel	292
1. Der Devolutiveffekt	292
2. Der Suspensiveffekt	292
3. Die Zweiseitigkeit	292
4. Das Neuerungsverbot	292
5. Die Überprüfung von Gerichtsfehlern	293
6. Die Bindung des Rechtsmittelgerichts (§ 462 Abs 1 ZPO)	293
E. Die Zulässigkeit der Rechtsmittel (Rechtsmittelvoraussetzungen)	294
1. Der notwendige Inhalt des Rechtsmittels	294
2. Die Rechtzeitigkeit	294
3. Die Rechtsmittellegitimation	295
4. Die Beschwer	295
5. Die Statthaftigkeit (die Zulässigkeit i.e.S.)	296
F. Die Rechtsmittelentscheidung	296
II. Die Berufung (§§ 461 ff ZPO)	297
A. Die Zulässigkeit der Berufung	297
B. Die Berufungsgründe und die Berufungsanträge	298
1. Die Nichtigkeitsgründe (§ 477 ZPO)	298
2. Die wesentlichen Verfahrensmängel (§ 496 ZPO)	300
3. Die unrichtige rechtliche Beurteilung der Sache	301

4. Die Aktenwidrigkeit	301
5. Die unrichtige Beweiswürdigung	302
C. Das Neuerungsverbot (§ 482 ZPO)	302
D. Das Berufungsverfahren	303
1. Das Verfahren vor der ersten Instanz (§§ 465 ff ZPO)	304
a) Die Erhebung der Berufung	304
b) Die Prüfung der Berufung	304
c) Die Berufsungsbeantwortung (§ 468 ZPO)	305
d) Die Vorlage an das Berufungsgericht	305
2. Das Vorverfahren vor dem Berufungsgericht (§§ 470 ff ZPO)	305
3. Das Hauptverfahren vor dem Berufungsgericht (§§ 480 ff ZPO)	307
4. Die Entscheidung im Berufungshauptverfahren	309
a) Entscheidung durch Urteil (§§ 497 f ZPO)	309
b) Entscheidung durch Beschluss (§§ 494 ff ZPO)	311
c) Die Entscheidungsbegründung (§ 500 a ZPO)	312
E. Die Berufung in Bagatellsachen (§ 501 ZPO)	312
III. Die Revision (§§ 502 ff ZPO)	313
A. Die ordentliche Revision	314
1. Die Zulässigkeit (§ 502 ZPO)	314
2. Die Revisionsgründe und die Revisionsanträge	316
3. Das Neuerungsverbot	317
4. Das Revisionsverfahren (§§ 505 ff ZPO)	317
a) Das Verfahren vor den Unterinstanzen	317
b) Das Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof	318
5. Die Revisionsentscheidung (§ 510 ZPO)	319
a) Entscheidung durch Urteil	319
b) Entscheidung durch Beschluss	319
c) Die Entscheidungsbegründung (§ 510 Abs 3 ZPO)	320
B. Die außerordentliche Revision	320
1. Die Zulässigkeit (§§ 500, 502, 505 ZPO)	320
2. Die Revisionsgründe	321
3. Das Verfahren bei der außerordentlichen Revision	321
IV. Der Rekurs (§§ 514 ff ZPO)	322
A. Die Arten und die Statthaftigkeit des Rekurses	324
1. Der Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz (§§ 514 ff ZPO)	324
2. Der Rekurs gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts (§ 519 ZPO)	325
3. Der Rekurs gegen Beschlüsse des Rekursgerichts (der Revisionsrekurs, § 528 ZPO)	326
B. Die Rekursgründe und die Rekursanträge	328
C. Das Neuerungsverbot	329
D. Das Rekursverfahren	329
1. Das Verfahren beim zweiseitigen Rekurs (§ 521 a ZPO)	330
2. Das Verfahren beim einseitigen Rekurs	330
E. Die Entscheidung	331
1. Die Rekursentscheidung	331
2. Nebenentscheidungen in Beschlüssen des Berufungsgerichts	331
3. Nebenentscheidungen in Beschlüssen des Rekursgerichts	331
V. Parteiantrag auf Normenkontrolle	332

10. Kapitel: Die Rechtsmittelklagen	334
I. Allgemeines	334
A. Der Aufbau der Klage (§ 536 ZPO)	335
B. Das Verfahren (§§ 533 ff ZPO)	335
1. Das Aufhebungsverfahren (iudicium rescindens)	335
2. Das Erneuerungsverfahren (iudicium recissorium)	336
II. Die Nichtigkeitsklage	336
A. Die Gründe für die Nichtigkeitsklage (§ 529 ZPO)	337
B. Die Klagsfrist (§ 534 ZPO)	337
C. Die Zuständigkeit (§ 532 ZPO)	337
III. Die Wiederaufnahmsklage	338
A. Die Gründe für die Wiederaufnahmsklage (§§ 530, 531 ZPO)	338
1. Zivilrechtliche Gründe	338
2. Strafrechtliche Gründe	339
3. Zulässigkeit	339
B. Die Klagsfrist (§ 534 ZPO)	339
C. Die Zuständigkeit (§ 532 ZPO)	340
11. Kapitel: Das bezirksgerichtliche Verfahren	341
I. Die Besonderheiten gegenüber dem Gerichtshofverfahren (§§ 431 ff ZPO)	341
A. Allgemeines	341
B. Verfahrensvereinfachungen	342
II. Die Besonderheiten im Mahnverfahren (§ 448 ZPO)	345
12. Kapitel: Die Prozesskosten, die Verfahrenshilfe, die Strafen	347
I. Die Prozesskosten (§§ 40 ff ZPO)	347
A. Die Zusammensetzung der Prozesskosten	348
1. Die Barauslagen	348
a) Die Gerichtsgebühren (GGG)	348
b) Die vorprozessualen Kosten	349
c) Die sonstigen Barauslagen	349
2. Die Kosten der Parteienvertreter (RATG, NTG)	349
B. Die Kostentragung	350
1. Vorläufige Kostentragung (Kostenbestreitung)	350
2. Endgültige Kostentragung	350
a) Die Erfolgshaftung	350
b) Ausnahmen vom Erfolgsprinzip	352
C. Die Geltendmachung des Kostenersatzes und die Kostenentscheidung ..	352
D. Die Klageeinschränkung auf Prozesskosten	353
E. Kostenvorschuss und Sicherheitsleistung für Prozesskosten (§§ 56 ff ZPO)	353
1. Der Kostenvorschuss	354
2. Die aktorische Kaution (§ 57 ZPO)	354
II. Die Verfahrenshilfe (§§ 63 ff ZPO)	355
A. Die Voraussetzungen (§ 63 ZPO)	355
B. Umfang und Inhalt der Verfahrenshilfe (§ 64 ZPO)	356
C. Das Verfahren (§§ 65 ff ZPO)	357
III. Die Strafen	357
A. Die Mutwillensstrafen	358
B. Die Ordnungsstrafen (§§ 199, 220 ZPO)	358
C. Die „Kostenstrafen“ (§§ 44, 48 ZPO)	358

13. Kapitel: Die Kausalgerichtsbarkeit und die besonderen Verfahrensarten . . .	359
I. Vorbemerkung	359
II. Die Handelsgerichtsbarkeit (Die Gerichtsbarkeit in Unternehmenssachen)	360
A. Die Zuständigkeit	361
1. Die Zwangszuständigkeit nach § 53 JN	361
2. Die sachliche Zuständigkeit	361
3. Die örtliche Zuständigkeit	362
B. Die Besetzung (§§ 7 f JN)	363
C. Das Verhältnis der Handelsgerichtsbarkeit zur allgemeinen ordentlichen Gerichtsbarkeit	363
D. Die Verbandsklage	364
1. Die Verbandsklage nach § 14 UWG	364
2. Die Verbandsklage nach §§ 28–30 KSchG	364
3. Die Zuständigkeit	365
III. Das Eheverfahren	365
A. Die Zuständigkeit	366
1. Die internationale Zuständigkeit (§ 76 Abs 2 JN)	366
2. Die sachliche Zuständigkeit (§ 49 Abs 2 JN)	367
3. Die örtliche Zuständigkeit (§ 76 Abs 1 JN)	367
B. Die verfahrensrechtlichen Besonderheiten (§§ 2 a, 460, 483 a ZPO)	367
C. Die verfahrensrechtlichen Besonderheiten im Nichtigkeitsprozess und im Verfahren zur Feststellung des (Nicht-)Bestehens einer Ehe	369
IV. Die Arbeitsgerichtsbarkeit (ASGG)	369
A. Die Zuständigkeit (§§ 1 ff ASGG)	371
1. Die internationale Zuständigkeit	371
2. Die sachliche Zuständigkeit	371
3. Die örtliche Zuständigkeit	371
4. Die Wahrnehmung der Unzuständigkeit (§ 38 ASGG)	372
B. Die Besetzung (§§ 10 ff ASGG)	372
C. Das Verhältnis der Arbeitsgerichtsbarkeit zur allgemeinen ordentlichen Gerichtsbarkeit	373
D. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	373
1. Das Verfahren erster Instanz (§§ 39 ff, 49 ff ASGG)	373
2. Das Rechtsmittelverfahren	374
a) Die Berufung (§§ 44, 63 ASGG)	374
b) Die Revision (§ 502 Abs 5 Z 4 ZPO)	375
c) Der Rekurs (§ 44 ASGG)	375
E. Die besonderen Feststellungsverfahren (§ 54 ASGG)	375
V. Die Sozialgerichtsbarkeit (ASGG)	376
A. Die Zuständigkeit und die Besetzung (§§ 1 ff ASGG)	376
B. Besondere Verfahrensvorschriften (§§ 36 ff, 64 ff ASGG)	377
1. Das Verfahren erster Instanz	377
2. Das Rechtsmittelverfahren	378
VI. Das Wechselmandatsverfahren (§§ 555 ff ZPO)	378
VII. Das Bestandverfahren (§§ 560 ff ZPO)	380
A. Die Zuständigkeit	381
B. Die gerichtliche Aufkündigung (§§ 560 ff ZPO)	382
1. Das Aufkündigungsverfahren	382
2. Das Verfahren aufgrund der Einwendungen	383
C. Der Übergabe- bzw Übernahmearauftrag (§ 567 ZPO)	383

D. Die Wirkungen der rechtskräftigen Aufkündigung, des Auftrags, des Urteils aufgrund der Einwendungen	384
E. Die Möglichkeit der Klagsrehebung:	385
F. Die Stellung des Untermieters im Bestandverfahren gegen den Hauptmieter	385
VIII. Das schiedsgerichtliche Verfahren (§§ 577 ff ZPO)	385
A. Die Schiedsvereinbarung (§§ 581 ff ZPO)	387
B. Das Schiedsgericht (§§ 586 ff ZPO)	389
C. Das Verfahren (§§ 594 ff ZPO)	390
D. Das Ende des Verfahrens, insb die Entscheidung (§§ 603 ff ZPO)	390
E. Die Aufhebungsklage gegen den Schiedsspruch	391
F. Das Verhältnis zwischen Schiedsgerichten und staatlichen Gerichten ...	391
IX. Das Besitzstörungsverfahren (§§ 454 ff ZPO)	392
A. Die Zuständigkeit	393
B. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	393
1. Die Besitzstörungsklage (§ 454 ZPO)	393
2. Das Verfahren	393
3. Die Entscheidung (§ 459 ZPO)	393
4. Die Rechtsmittel (§ 518 ZPO)	394
X. Das Amtshaftungsverfahren (AHG)	394
A. Die Zuständigkeit (§ 9 AHG)	395
B. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	395
XI. Das Organhaftpflichtverfahren	396
XII. Sonderverfahren nach der Verwaltungsgerichtsbarkeitnovelle 2012	396
14. Kapitel: Internationales Zivilverfahrensrecht	397
I. Einführung in das IZVR	397
A. Fragen und Gegenstände des Internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR)	397
B. IZVR und IPR	400
C. Rechtsquellen des Internationalen Zivilverfahrensrechts	402
D. Europäische Verordnungen zum (Internationalen) Zivilverfahrensrecht	403
1. Erste Etappe: EWG-Vertrag und EuGVÜ (sowie LGVÜ)	403
2. Zweite Etappe: Vertrag von Amsterdam (1999)	404
3. Dritte Etappe: Vertrag von Lissabon (2009)	405
4. Fünf Verordnungen der „ersten Generation“ (2000/2001)	405
5. Die Verordnungen der „zweiten Generation“ (ab 2004)	406
6. Überblick über die Verordnungen zum EuZVR	407
7. Der Anwendungsbereich der europäischen Verordnungen	408
8. Die Auslegung der europäischen Verordnungen	409
9. Wechselseitige Anerkennung auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens als Regelungskonzept	410
E. Völkerrechtliche Vereinbarungen zum Zivilverfahrensrecht	411
1. Multilaterale und bilaterale Staatsverträge	411
2. EuGVÜ und LGVÜ	412
3. New Yorker Übereinkommen zur Schiedsgerichtsbarkeit	412
4. Haager Konferenz für Internationales Privatrecht	412
5. Bilaterale Staatsverträge	413
F. Autonomes österreichisches Zivilprozessrecht	413
II. Grenzen der Gerichtsbarkeit im Auslandskontext	414
A. Immunität und ihr Hintergrund	414
B. Behandlung der Immunität im Prozess	416

III. Internationale Zuständigkeit	416
A. Grundlagen	416
B. Die internationale Zuständigkeit nach der EuGVVO 2012	418
C. Die internationale Zuständigkeit nach der Brüssel II a-VO	420
D. Die internationale Zuständigkeit nach der EuUntVO	420
E. Die internationale Zuständigkeit nach der EuErbVO	421
IV. Internationale Kompetenzkonflikte und Verfahrenskoordination	421
A. Grundlagen	422
B. Streitgegenstandsbegriff	423
C. Prioritätsgrundsatz	423
D. Sonderfälle „doppelter Rechtsanhängigkeit“	423
1. Grenzüberschreitende „Torpedoklagen“	423
2. Prozessführungsverbote (Antisuit Injunctions)	424
E. Koordination konnexer Verfahren	425
F. Streitanhängigkeit bei Verfahren in Drittstaaten	425
V. Besonderheiten in österreichischen Verfahren mit internationalen Bezügen	425
A. Lex-foi-Prinzip	425
B. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit	426
C. Prozesskostensicherheit	427
VI. Internationale Zustellung	427
A. Grundlagen	427
B. Übermittlungswege nach der EuZustellVO	428
C. Schutz des Empfängers	429
D. Österreichisches Recht	429
VII. Internationale Beweisaufnahme	429
A. Grundlagen	429
B. Europäische Beweisaufnahmeverordnung	430
C. Autonomes österreichisches Recht und Völkerrecht	431
VIII. Anerkennung und Vollstreckung	431
A. Grundlagen der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	431
B. Urteilsfreizügigkeit in Europa	433
IX. Weitere europäische Verordnungen: EuVTVO, EuMahnVO, EuBagVO ..	434
A. Europäischer Vollstreckungstitel	434
B. Europäisches Mahnverfahren	435
C. Europäisches Bagatellverfahren	436
15. Kapitel: Schlusswort	438
I. Die Auslegung	438
II. Ein Vorschlag für Problemlösungen	440
Muster	443
Stichwortverzeichnis	495